

# Norderneyer Badeszeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Montag, den 5. November 2018

Einzelverkaufspreis 0,90 Euro / Nr. 258

**WETTER**

HEUTE **12°**  
Morgen **16°**  
Regenwahrscheinlichkeit 40%

**HOCHWASSER NORDERNEY**  
5. Okt.: 21.54 Uhr 09.10 Uhr  
6. Okt.: 22.45 Uhr 10.08 Uhr

**LEUCHTFEUER**

**Winterschlaf**

„Es ist 14 Uhr, da ist Feierabend.“ Wer gestern Nachmittag durch die Poststraße geschlendert ist, der hat schnell gemerkt: Norderney ist bereit für den Winterschlaf. Leere Straßen, geschlossene Türen, dunkle Schaufenster und das alles schon um 14 Uhr. Die Zeit des Ausruhens und Energie-Auftankens ist gekommen. Und für ein paar Wochen auch die der kürzeren Öffnungszeiten.

**VOR 25 JAHREN**

**5. November 1993**

Ein unbekannter Täter entwendet eine Handtasche in einem Linienbus. 300 Mark waren in der Tasche, allerdings auch Schmuck im Wert von 10000 Mark.

**VOR 50 JAHREN**

**5. November 1968**

Zwei Norderneyer Jugendliche werden beim Versuch, einen Automaten zu knacken, auf frischer Tat ertappt.

**LOTTOZAHLEN**

Ziehung: **03. 11. 2018**

6 aus 49:

6 18 20 28 42 49

Superzahl: 1

Spiel 77: 4740883

Super 6: 071733

Alle Angaben ohne Gewähr!

**DER DIREKTE DRAHT**

Die Norderneyer Badeszeitung erreichen Sie unter

Telefon 04932/9919680

Telefax 04932/9919685

Redaktion 04932/9919681

E-Mail: norderney@skn.info

**ÜBER UNS**

Norderneyer Badeszeitung  
Wilhelmstraße 2  
26548 Norderney

Die Norderneyer Badeszeitung erscheint werktäglich.

Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr.: 9 bis 16.30 Uhr

**GALAKTISCHER SPAß BEIM VIERTEN KINDERFEST DES FÖRDERKREISES**



Weltraum-Monster, bunt bemalte, fröhliche Kinder und entspannte Eltern – sie alle waren am Samstag in der Kooperativen Gesamtschule Norderney anzutreffen. Rund 250 Kinder zählte der Förderkreis Norderneyer Schulen bei seinem vierten Herbstfest und laut Organisatorin Elke Pauls war es auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Manche Spiele seien zwar einfach gewesen, dennoch habe man den Kindern die Freude angesehen. Und auch die Eltern würden sich immer wieder über den Nachmittag freuen – vielleicht auch, weil sich die Kleinen hier so richtig austoben können (weitere Bilder Seite 3).  
FOTOS: SÖRRIES

## Startschuss für weitere Veranstaltungen

**KULTUR** Feier zum zehnten Geburtstag der Bibliothek mit buntem Musik- und Poesie-Abend

Leiterin Annette Krumme freut sich nun auf die nächsten zehn Jahre und hofft, weitere Abende wie diesen zu veranstalten.

**NORDERNEY/EFS** – Zahlreiche Gründe gab es am Freitagabend in der Norderneyer Bibliothek, um zu feiern, wie Leiterin Annette Krumme in ihrer Begrüßungsrede verkündete. Zum einen hatten sich über 20 Künstler zusammen gefunden, um den Abend gemeinsam zu gestalten und unvergesslich zu machen. Zum anderen feierte die Bibliothek in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen und Krumme freut sich nach eigener Aussage nun auf die nächsten zehn. Dafür gab es kräftig Applaus von den zahlreichen Zuschauern, die sich überall in der Bibliothek verteilt hatten.

Den Einstieg in den Abend machten Kirsten Kluin und Stephan Jung auf zwei Hängs – besonderen Musikinstrumenten, die auch in ihren Klangwelten-Konzerten zum Einsatz kommen. Durch die ruhigen Melodien gaben sie den Gästen die Gelegenheit, erst einmal „runterzukommen“. Heiko Temp tat es ihnen am

Klavier gleich, ehe spätestens beim Auftritt von „Ten Seconds to Midnight“ alle Anwesenden schlagartig wach wurden. Die Jugendband legte richtig los und überzeugte mit eigenen Liedern ebenso wie mit rockigen Coversongs.

Mit der Band „Yen Red Ron“ begann bereits, was sich für den Rest des Abends abzeichnen

sollte: Hier fehlte der Bassist – mit so vielen Musikern im Raum aber kein Problem. Ronny Aderhold, Organisator des Abends, sprang stattdessen ein und zeigte, wie leicht es erfahrenen Künstlern fallen kann, gemeinsam Musik zu machen. Genau das sei auch eines der Ziele des Abends gewesen, erklärte hinterher Bibliotheksleiterin

Krumme, dass sich die Musiker mischen würden. Je weiter der Abend voran schritt, desto mehr geschah dies, meistens spontan.

Aber nicht nur um Musik ging es an diesem Abend. Auch andere Beiträge kamen sehr gut beim Publikum an. Etwa der Poetry Slam mit „Stina und Helge“ – eine kurzfristige Idee, die erst zwei Tage zuvor entstanden war und dennoch begeisterte. Ebenso wie die Vorlesestunde mit Annette Krumme selbst, zu der sie überredet wurde. Den Spaß machte sie gern mit. Denn genau solche spontanen Aktionen und die Vermischung der Musiker – alles zusammen in gemütlicher Atmosphäre – sei es doch, was Abende wie diesen zu etwas Besonderem machen. Krumme hofft nun, dass mit dem „Live on Stage“-Konzert am Freitag der Startschuss für weitere Veranstaltungen dieser Art gegeben ist.

Weitere Bilder Seite 3



Die Band „Yen Red Ron“ zeigt, wie gut Musiker spontan miteinander spielen können. FOTO: SÖRRIES

## Erster Spieltag der Boßel-Herren mit zwei Unentschieden

**SPORT** Die Norderneyer starten in ihre Saison – In einigen Teams gibt es junge Nachwuchsspieler

**NORDERNEY** – Die Boßelsaison auf Norderney ist am Samstag traditionell mit einer kurzen Rede des ersten Vorsitzenden eröffnet worden. Laut Mitteilung freute sich Heino Trebsdorf darüber, dass alle Mannschaften in dieser Saison wieder angetreten sind. Der Stadt sowie den Technischen Diensten Norderney (TDN) wurde zudem für die teilweise Ausbesserung der Straße gedankt. Wie zu jedem Saisonbeginn wies er die Boßler wieder auf die allgemeine Fairness im Friesensport hin und bat darum, vorsichtig auf den Straßen unterwegs zu sein und auf den Verkehr zu achten.

Über den ersten Spieltag der Boßel-Herren berichten die Teams:

**Vull Kraft (114 Meter) gegen Wasserbau**

Eine spannende Auftaktpartie gab es zwischen dem letztjährigen Vize und dem letztjährigen Schlusslicht. Die

Holzpartie wurde lediglich auf der Hintourt von Vull Kraft bestimmt, die mit zwei Schuss in Führung auf die Rücktour gingen. Wasserbau steigerte sich und war ebenbürtig, konnte aber den 2 Schuss und 30 Metern Sieg von Vull Kraft nicht verhindern.

Spannender und mit einem Wechselbad der Gefühle verlief der Wettkampf der Gummiferer. Wechselnde Führungen und eine gut aufspielende Wasserbau-Jugend machten diese Partie zu einem Krimi, den die Wasserbauer mit einem Schuss und 66 Metern für sich entschieden. Man war sich jedoch einig, dass ein Gummi-Unentschieden dem Spielverlauf gerechter geworden wäre.

So trennten sich Vull Kraft und Wasserbau – leistungsgerecht – unentschieden.

**Eilt Wessels gegen Siedlung (33 Meter)**

Bei guten Wetterbedingungen fand Siedlung deut-

lich besser in den Wettkampf und ging in beiden Gruppen schnell in Führung. Die Holzgruppe erarbeitete sich Schuss um Schuss und hatte am Dreh bereits eine Drei-Schuss-Führung. Auch auf der Rücktour machten die Siedlunger den besseren Eindruck und bauten das Ergebnis bis ins Ziel auf fünf Schuss und wenige Meter aus.

Im Wettstreit der Gummi-Gruppen konnte sich Eilt Wessels im Verlauf des Wettkampfes immer mehr steigern und fast jeder Fehler von Siedlung wurde ausgenutzt. So stand es am Dreh nach einem anfänglichen Rückstand bereits drei Schuss für Eilt Wessels. Siedlung versuchte sich auf der Rücktour gegen die Niederlage zu stemmen, doch Eilt Wessels hielt gut dagegen. Mit dem letzten Wurf holte Eilt Wessels im Ziel den wichtigen fünften Schuss, der am Ende eines sehr intensiven Wettkampfes zu einer gerechten Punkteileitung führte.

**Frisia Allerbest gegen Putz Hum (7 Schuss, 3 Meter)**

In der dritten Partie des ersten Wettkampftages setzten beide Mannschaften gleich zu Beginn ihre jungen Nachwuchsspieler ein, wobei der Vorjahresmeister nicht nahtlos an die alte Form anknüpfen konnte. Gerade in der Holzgruppe war gegen gut aufgelegte Putz Humer kein Kraut gewachsen und so lag Frisia Allerbest nach dem Dreh auf der Hälfte des Rückwegs sechs Schuss im Rückstand, bevor man endlich die Wettkampfform wieder fand und einen Schuss wieder gut machen konnte.

In den Gummigruppen gab es einen ziemlich ausgeglichenen Wettkampf ohne große Höhen und Tiefen, aber mit ein paar Schüssen auf beiden Seiten. Letztlich hatte Putz Hum mit dem letzten Wurf die Nase vorn und konnte beim Abmessen noch einen Schuss auf dem Habenkonto verbuchen. Putz Hum siegt verdient in

diesem Wettkampf mit insgesamt sieben Schuss und drei Metern. Frisia Allerbest kann nur hoffen, dass die Saison so läuft, wie im Vorjahr. Auch hier ging der erste Wettkampf verloren, am Ende aber wurde die Meisterschaft gewonnen. Dafür müssten aber erst einmal wieder alle Mann an Bord sein.

**Nächste Partien**

Der zweite Spieltag findet am kommenden Samstag statt. Dann treten gegeneinander an: Eilt Wessels gegen Frisia Allerbest, Siedlung gegen Vull Kraft und Putz Hum gegen Wasserbau. Beginn ist wieder um 14 Uhr an der Kreuzung Lüttje Legde/Waldweg.

**Boßeltabelle**

Mannschaft	Punkte	Schuss/Meter
1. Putz Hum	2:0	7/3
2. Vull Kraft	1:1	7/14
3. Siedlung	1:1	7/33
4. Eilt Wessels	1:1	7/33
5. Wasserbau	1:1	7/114
6. Frisia Allerbest	0:2	7/3

Stand 3. November 2018